REFERATEKONFERENZ

Protokoll

310. Sitzung

Heidelberg, Dienstag, den 28. Januar 2025

Tagesordnung

1 Zur Tagesordnung 3

2 Genehmigung von Protokollen 3

3 Berichte 3

3.1 Bericht vom Kulturreferat und seinen Projekten im Zeitraum Mai 2024 bis Januar 2025 3

3.2 Bericht des AK Archivs zum Umzug des VS-Archivs 5

4 Anträge mit Finanzauswirkung 6

4.1 Webseite auf eine moderne technische Basis umrüsten (2.Lesung) 6

5 Anträge allgemeiner Art 9

5.1 RefKonf-Termine 9

5.2 Archivieren was zu archivieren ist 9

6 Sonstiges 11

7 Anhänge 11

Zu 4.1 11

Verzeichnis anwesender Mitglieder

Stimmberechtigte Mitglieder

Amt	**Stimmführer*in**
Vorsitz	
Referat für IT und Infrastruktur	Harald Nikolaus
Finanz- und Haushaltsreferat	Theodoros Argiantzis
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	Theodora Goia
Referat für Internationale Studierende	
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	Jacob Schupp
Referat für Kultur und Sport	Florian Gottscheber
Referat für Lehre und Lernen	Vicky Engels
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	
Referat für Politische Bildung	Paul Kaiser
Referat für die Angelegenheiten der ehemaligen QSM	Nicolai Koch
Sozialreferat	Phoenix Erroukrma
Referat für Interne Kommunikation und Vernetzung	
Referat für alle Angelegenheiten des Studierendenwerks	Sebastian Fath
Referat für Verkehr und Kommunales	Henry Wilkens
Referat für Angelegenheiten des Lehramtsstudiums	
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	Hady Tarrab
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Diskriminierung aufgrund ihrer sozioökonomischen Herkunft betroffene Studierende	

Beratende Mitglieder

Präsidium des StuRa	
VS-Mitglied im Senat	

Gäste: ?Adrian? , Marvin der fürs IT-Referat kandidiert, Leonie vom AK Archiv

Personalrat	

1 Zur Tagesordnung

Beginn der Sitzung: 18:13

Ggf. Anträge an die Tagesordnung:

Antrag: Den „dringlichen“ TOP 5.2 wieder von der TO zu nehmen. Ist nicht dringlich.

Gegenrede: Ist durchaus dringend, wir wurden dafür kritisiert, dass wir nicht alle Maßnahmen direkt ergreifen – die wir nur ergreifen können, wenn wir die Ermächtigung haben.

(Erklärung von Harald dazu: Haben uns das nochmal angesehen, es kann doch mit der Ausleihe weitergehen etc., wir können auch erst in den nächsten Wochen umräumen.)

Abstimmung:

9 Ja / 2 Nein / 5 Enthaltung

➔ 5.2 ist wieder von der TO genommen

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegt folgendes Protokoll zur Genehmigung vor:

Öffentlicher Teil des Protokolls vom 14.01.2025

Wenn keine Einwände vorgebracht werden, ist das Protokoll genehmigt.

➔ Protokoll genehmigt

3 Berichte

3.1 Bericht vom Kulturreferat und seinen Projekten im Zeitraum Mai 2024 bis Januar 2025

Das Kulturreferat engagiert sich aktiv für die Förderung kultureller Aktivitäten und Projekte. Hier sind einige der wichtigsten Initiativen:

1. Hinweis zur Fortführung der Theaterflatrate (Theater und Orchester Heidelberg:

Über vergangenen Jahren hinweg hat sich gezeigt, dass die Theaterflatrate beim Theater und Orchester Heidelberg ihre Berechtigung längst bewiesen hat. Das Kulturreferat weist zu diesem Zeitpunkt (als der Bericht eingereicht wurde->Vergangenes Jahr 2024) des Jahres darauf hinweisen, dass der Flatrate-Vertrag mit dem Theater und Orchester Heidelberg bis zum 31.12 kündbar gewesen wäre. Der Vertrag hat sich nun automatisch verlängert. Das Kulturreferat rät explizit von einer Kündigung des Vertrages ab und begrüßt die Fortführung der Flatrate wie gehabt. Diese Flatrate

ermöglicht es zahlreichen Studierenden und Interessierten, das kulturelle Angebot des Theaters und Orchester Heidelberg kontinuierlich zu nutzen.

2. Fortführung der Probe-Flatrate mit dem Taeter-Theater

Nach Referats-internen Kommunikationsproblemen und exogenen Hürden im StuRa war es dem Referat nicht möglich den Probe-Flatrate-Vertarg mit dem Taeter-Theater vorzeitig zu verlängern. Derzeit steht das Refert in engem Austausch mit Frau Figge, der Leiterin des des Theaters, um eine Übergangslösung zu realisieren. Im Haushalt wurde bereits ein Anspruch von 4500 Euro für dieses Projekt hinterlegt.

3. Meet and Cultivate:

Diese Veranstaltungsreihe zielt darauf ab, eine Community zu bilden, die verschiedene kulturelle Besichtigungen und Veranstaltungen besucht, wie beispielsweise Museumsbesuche. Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen und kulturelles Interesse zu wecken. Bisher wurden Kooperationen mit dem Kurpfälzischen Musem, dem Völkerkundemuseum, der Antikensammlung Heidelberg und dem Heidelberger Stolpersteinverein eingegangen. Von etwaigen Kooperationen erhoffen wir uns nicht nur eine Ausweitung des Angebotes für Studiernede, sondern auch den engeren Kontakt zwischen lokalen Insitutionen in Hinblick auf weiterführende Projekte (Siehe Museums-Flatrates)

4. Ausweitung der Flatrate-Angebote auf das Kurpfälzische Museum und das Völkerkundemuseum:

Das Kulturreferat plant und sammelt Daten, um zukünftig kostenlosen Eintritt in das Kurpfälzische Museum sowie das Völkerkundemuseum in Form einer Flatrate anzubieten, ähnlich den bestehenden Theaterflatrates. Dies soll den kulturellen Zugang erleichtern und die Besucherzahlen erhöhen. Sowohl das Kurpfälzische Museum als auch das Völkerundemuseum sind der Idee zugetan und registrieren derzeit die Besuchszahlen von Stuiderenden der Universität Heidelberg in ihren Einrichtungen. Der Start einer möglichen Probe-Flataret ist für beide Museen gegen Anfang Juli angesetzt

5. Weitere Flatrate-Ideen

(1) Stadtwerke Heidelberg „Schwimmbad-Flat“ (Kontaktaufnahme)
(2) Gloria „Kino-Flat“ (Kontaktaufnahme)

6. Unterstüzung von Hochschulgruppen:

Fortlaufend unterstützt das Kulturreferat diverse Hochschulgruppen aus den Bereichen Kultur und Sport. Dies beinhaltet organisatorische Hilfe, Publicity sowie die Bereitstellung von Ressourcen. Das Kulturreferat bemüht sich aktiv um die Vermittlung der eigenen Möglichkeiten für Hochschulgruppen und gewinnt fortlaufend neue Partner. In Koopration mit dem Kulturreferat sind bzw. waren bisher:

(3) Filmkreis Heidelberg
(4) ESG BigBand
(5) Kunstraum Heidelberg
(6) Divali Festival Heidelberg
(7) Kamina Dichter*innen-Kollektiv

7. Kooperation mit dem Hochschulsport – Randzeitenkart „Early Fitness“:

In Kooperation mit Matthias Wolf (Leider Hochschulsport) und auf Initiative des Kulturreferats wurde eine neue Randzeitenkarte „Early Fitness“ für das Fitnessstudio des Hochschulsports geschaffen. Zumit konnte der Hohen Nachfrage unter Studiernednen zumindest teilweise gerecht und 200 zusätzliche Trainings-Plätez im Fitnessstudio geschaffen werden. Das Kulturreferat befindet sich weiterhin in engem Austausch mit Matthias Wolf. Zusätzlich wird nach räumlichen Erweiterungsmöglichkeiten auf dem Immobilienmarkt gesucht, um den Sportbereich weiter auszubauen.

8. Publicity und Sichtbarkeit:

Das Kulturreferat erachtet die eigene Reichweite und Bekanntheit auf Social Media als einen Kernpunkt in der Optimierung der Referatsarbeit. Vor allem geht es darum interessierte Studierende mit Informationen rund um kulturelle Projekte in Heidelberg zu versorgen, sie über ihre Möglichkeiten an der Uni zu unterrichten und potenzielle Kooperationen zu fördern. Seit Mai 2025 konnte das Kulturrefeat seine Folower-Anzahl auf Instagram um 25% steigern und stellt auch immer wieder Projekte auf der Website des StuRa vor, um Kultur und Sport an der Uni Heidelberg mehr Bildfläche zu verleihen.

9. Akquirierung neuer Referenten:

Das Kulturreferat ist stets bestrebt, neue Referenten zu gewinnen, um das Angebot an kulturellen und sportlichen Veranstaltungen zu erweitern und zu bereichern. Durch die Akquirierung neuer Referenten können noch vielfältigere und qualitativ hochwertige Programme angeboten werden. Diese Projekte zeigen das breite Engagement des Kulturreferats in verschiedenen kulturellen und sportlichen Bereichen. Ziel ist es, den kulturellen Austausch zu fördern, den Zugang zu kulturellen und sportlichen Aktivitäten zu erleichtern und eine lebendige Community zu schaffen.

Bei Rückfragen stehen wir selbstverständlich immer zur Verfügung!

Liebe Grüße,

Florian Gottscheber und Nikolai Glasow

Rückfragen:

-

3.2 Bericht des AK Archivs zum Umzug des VS-Archivs

Am Sonntag (ganztägig) und Montagabend hat der AK Archiv in Absprache mit dem AK Räume das VS-Archiv umgeräumt, um ein geordneteres und besser zugängliches Archiv zu schaffen. Ziel ist es, das Archiv künftig tatsächlich für Recherchearbeiten nutzen zu können und im Falle gezielter Suchen die benötigten Unterlagen schnell und ohne stundenlange Suchaktionen auffinden zu können.

Leider fehlen uns jedoch, da wir aufgrund des Umzugs auf die Rollregale verzichten, einige Regalmeter, sodass wir nicht alle Unterlagen in das neue Archiv umziehen konnten. Welche Unterlagen jetzt wie und wo gelagert werden, wird derzeit noch mit dem AK Räume abgestimmt. Selbstverständlich informieren wir die RefKonf, sobald ein Ergebnis erzielt wurde. Langfristig streben wir an, alle Archivalien in unserem neuen Archiv unterbringen zu können. Dies planen wir über zwei Ansätze zu erreichen:

- Bessere archivarische Arbeit

Beim Sichten älterer Unterlagen ist aufgefallen, dass es sich bei einigen um Duplikate handelt, die nicht weiter im Archiv aufbewahrt werden müssen. Durch die Erschließung der alten Bestände und das geordnete Ablegen von Unterlagen in einem einheitlichen System erhoffen wir uns, das Archiv so zu gestalten, dass alle oder zumindest die meisten Archivalien Platz finden und sauber sowie ordentlich verwahrt werden können. Dies wird uns als AK in den nächsten Monaten beschäftigen. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

- Besser geeignete Schränke

Die aktuell im Raum genutzten Schränke wurden einfach aus dem alten Archiv in den neuen Raum verschoben. Diese Auswahl ist noch nicht ideal:

➔ Die Regale 3 und 7 haben derzeit jeweils ein Regalbrett zu wenig. Das IT-Referat hat uns jedoch zugesichert, diese bald für uns anzufertigen.

➔ Regal 6 soll ausgetauscht werden, wodurch wir insgesamt nochmals 4 Regalmeter gewinnen könnten.

Wie deutlich wird, ist der Raum bereits jetzt sehr voll. Daher wird es zunächst notwendig sein, den Fokus auf Punkt I zu legen. Die Ergänzung und damit der Abschluss der Raumausstattung soll voraussichtlich bis Mitte Februar abgeschlossen sein.

Für eine Führung durch das Archiv oder ausführlichere Informationen stehen wir euch jederzeit gerne zur Verfügung!

Kontakt: arbeitskreis-archiv@stura.uni-heidelberg.de

Rückfragen:

Es wird auch eine Führung durchs Archiv geben, nach der RefKonf.

Ergänzung: Das Signatursystem wird in Bibliotheksserver importiert. Man wird sich über Zugriffsrechte unterhalten müssen (dazu wurde sich schon mit Timmy ausgetauscht). Wird also mit nicht-archivarischen Papiersachen zusammengefügt. Bestimmte Teile des Archivs werden auch ggf weiter außerhalb des Raumes sein, je nach Regalplatz.

Manche Dinge sind im Gruppenraum, QSM- und Finanzarchiv ist auch woanders weggeschlossen, also ja. Gerade auch alte fzs-Sachen, Prozesse usw. Die werden vermutlich beim Umzug mit den anderen Beständen zusammengeführt. Gibt immer noch drei weitere Räume mit Sachen.

God job übrigens.

Vom Finanzarchiv wussten wir, wollten wir auch nicht anfassen, aber von den anderen noch nichts. Auch da müssen wir jetzt nicht rumräumen, haben ja eh keinen Platz dafür. Aber würedn denen auch gerne eine Signatur gehen. Man könnte uns bitte zeigen, wo das ist.

Irgendwann im Lauf der nächsten zwei Jahre schaff ichs mal, vorbeizukommen. Letztes Mal war es wichtiger, uns anzugucken, wo alte Archivkartons hinkommen usw. Es eilt aber glaube ich nicht, die anderen Sachen sind gut sortiert. Bei den Prozessakten ist auch die Frage, ob man die woanders aufbewahrt, das kann man beim Umzug aber schauen.

4 Anträge mit Finanzauswirkung

4.1 Webseite auf eine moderne technische Basis umrüsten (2.Lesung)

(in zwei Lesungen zu behandeln)

Antragsteller: IT-Referat

Antragstext: Die RefKonf beschließt, bis zu 800 Euro für die technische Renovierung von www.stura.uni-heidelberg.de aufzuwenden.

Haushaltsposten: 554.01

Bei der Refkonf beantragter Betrag: bis zu 800 Euro

Ausführung und Begründung:

Das sogenannte Theme, also die technische Vorlage von www.stura.uni-heidelberg.de ist veraltet. Zwar hat sie im Laufe der Jahre einige Updates erfahren, aber jetzt wird sie nicht mehr weiterentwickelt und stellt somit ein Sicherheitsrisiko und ein Performance-Bremse dar. Zudem ist die Codebase trotz aller Updates veraltet, Updates sind immer nur Provisorien und Flickschusterei.

Wir müssen also ein neuen Theme installieren und implementieren. Das ist beim Seiten- und Funktionsumfang unserer Website keine Kleinigkeit.
Unsere Beschäftigen (konkret: IT-Server und Öffentlichkeit) können dabei erst ab einem bestimmten Punkt im Prozess helfen, weil sie nicht die nötigen Kenntnisse dafür haben, um die Basis richtig zu legen. Sie könnten sich die Kenntnisse dafür zwar aneignen, wären dann aber immer noch so langsam bei der Ausführung, dass die Vorgehensweise gegenüber einer externen Beauftragung grandios unwirtschaftlich wäre.
Sobald die Basis gelegt ist, können Angestellte und Aktive bei der weiteren Arbeit helfen.
Beachte: hier reden wir nicht von einer grafischen oder strukturellen Umgestaltung der Website. Zwar werden die Seiten durch die neue Vorlage ein wenig anders aussehen. Aber der Zweck der Übung hier ist eine technische Renovierung.
Über eine Änderung des Designs oder oder eine starke Änderung der Struktur können/sollen wir uns zu einem anderen Zeitpunkt unterhalten. Kleine Änderungen an der Struktur können ohnehin alle hier im Raum vornehmen – sehr gerne nach Absprache.
Allerdings vereinfacht die hier beantragte Modernisierung der Codebase tatsächlich auch eine spätere Änderung des Designs.

Wieviel beantragt ihr bei der Referatekonferenz?	800€
Wieviel wird über weitere VS-Mittel finanziert?	0€
Wieviel wird über weitere nicht-VS-Mittel finanziert?	0€
Wie hoch ist das Gesamtvolumen des Projekts • Hier müsst ihr alle Einnahmen aus den Zeilen oberhalb zusammenrechnen	800€

Verwendungszweck aller Mittel/Was soll genau finanziert werden?

Verwendungszweck	**Kosten**	**Begründung/Erläuterung**
Werkvertrag/Auftrag an Externe	800€	Art muss noch bis zur Sitzung geklärt werden
Gesamtkosten (nicht nur die bei	**800€**	

der VS beantragten Mittel)		

Diskussion:
(14.01.2025)
Apropos Website: Mobile Websiteversion ist etwas zerstört, habt ihr das auch im Kopf?

Ja. In der Tat kriegen wir auch solche Sachen vermutlich damit in den Griff.

Wie gedenkt ihr als IT-Referat das genau auszuschreiben o.ä.? Könntet ihr dazu bis zum nächsten Mal etwas mitbringen?

Ja, Ausschreibung schaffen wir zu machen. Heute hätten wir dann aber gern ein Stimmungsbild dazu, ob das grundsätzlich okay ist.

Ich könnte die Ausschreibung schon formulieren, damit klar ist, was verlangt ist.

Gibt keine Grundlage für eine Ausschreibung.

Man könnte für solche Sachen auch eine monatliche Sprechstunde des IT-Referats einrichten oder ähnliches.

Gab es früher mal, braucht es das wieder? Sonst sagt das immer nur eine Person – jetzt noch jemand anders?

Ne, eigentlich nicht.

Ne, der Service ist so gut per Mail, das könnte unnötiger Aufwand für euch sein.

Regelmäßige Sprechstunde wäre doch gut, gerade für die Leute, für die IT nur eine anonyme Mailadresse ist, anders als für die RefKonf-Mitglieder. Kann schon Hürde darstellen, gerade bei Service-Referaten.

Arbeitszeit des Referats wohl anders besser verwendet.

Zurück zum Thema: Angriff? Wie schwerwiegend ist das?

Antrag kann man von Angriffen trennen, hängt scheinbar nicht zusammen. Angriffe waren DoS. Verhältnismäßig wenige zwar, aber auf etwas, das viel Leistung verbrauchte, darum problematisch war. Wir haben kein großes Sicherheitsrisiko o.ä. Bei Sicherheitsproblemen können wir dieses theme auch selbst aktualisieren. Aber es wäre besser, auf ein „professionelles“ richtig modernes umzustellen. Ist auch schneller beim Abrufen.

Benni ist recht oft im Büro, kennt sich mit Infrastruktur aber mehr aus, als mit IT.

(28.01.25)
Ggf wäre Verlängerung der Beratungszeit sinnvoll. Technische Voraussetzungen gleich geblieben, irgendwann in den nächsten Wochen müssen wir es machen. Aber ich hatte ja versprochen, dass ihr

shcon eine Ausschreibung zu sehen bekommt. Das ist gerade nicht so, weil ich vorschlage, bei der Gelegenheit erstmal auszuprobieren, so einen Job über eine Freelancer-Plattform auszuschreiben. Erstmal bei so einer kleinen Sache versuchen. Manche stehen den Plattformen vielleicht kritisch gegenüber, also können wir gern darüber diskutieren.

Ich habe auch Herrn Treiber mal gefragt, ob es dabei Haken gibt bei öffentlicher Körpersschaft, also ob wir das so dürfen/machen sollten. Treiber meinte, da seien noch Dinge zu klären, also ob wir richtige Rechnungen bekommen etc. Diese Sachen sind eben noch offen. Und die Idee richtig in den Antrag zu schreiben dauert Zeit, man muss noch recherchieren usw. Also:

GO-Antrag: Verlängerung der Beratungszeit. **Keine Gegenrede.**

➔ angenommen

Kenne mich mit den Portalen nicht so aus, sehe grundsätzlich aber nichts, was dagegenspricht. Sollen ja auch sparsam handeln, wenn das passt, ists ja gut. Müssen schauen, wie das dann mit Vergleichsangeboten ist. Wie wir die Leute finden, eigentlich egal.

Aus meine privaten Erfahrung: da lassen sich sogar schneller Vergleichsangebote finden, weil viele Leute auf einmal da sind, die etwas anbieten. Ja, ist tendenziell auch billiger. Kann aber auch unmoralisch billig werden. Manchmal fragt man sich, was für einen Stundenlohn hat dieser Mensch da aus Pakistan? Und vielleicht will man eh nur Leute aus der EU?

Ist halt eine selbständige Tätigkeit ohne Sozialversicherung dabei. Können sich im Zweifel für Stundenlohn von einem Euro verkaufen, ist total unreguliert. Man muss da schon aufpassen, dass man nicht ausbeuterisch ist. Andererseits: wenn die Leute sich da zur Verfügung stellen, wird das im Zweifel eh in Anspruch genommen und die Leute planen auch mit der Einnahmequelle. Müsste man eher politisch regulieren. Sollten aber drauf achten, das wir nicht komplett unfair bezahlen.

Grenzen des Rechtlichen auf jeden Fall einhalten. Wäre vielleicht nicht legal unter bestimmter Bezahlungsgrenze pro Stunde. Mit Ausland und Sozialversicherung ist eh schwierig.

Wenn wir 800 Euro beschließen, sind die ja auch nicht für 1 Euro Stundenlohn geplant.

Ist es technisch möglich, das so umzusetzen, dass die Leute an der website arbeiten, ohne sensible Daten einsehen zu können?

Ja, weil wir sie ja nicht die gesamte Website machen lassen. Sondern aus jeder Kategorie etwas machen. Man kann das auslassen, was kritisch ist. Danke aber für den Hinweis.

Abstimmung:

Ja / Nein / Enthaltung

➔ 4.1 angenommen/abgelehnt

5 Anträge allgemeiner Art

5.1 RefKonf-Termine

(in einer Lesungen zu behandeln)

Antragsteller: Vorsitz

Antragstext: Die RefKonf beschließ, in der vorlesungsfreien Zeit regulär um 18 Uhr am
25.02.2025,
11.03.2025,
25.03.2025,
und am 08.04.2025 zu tagen.

Begründung: Normaler 2-Wochen-Rhythmus. Ab dem neuen Semester sollten wir uns ggf aber dem StuRa anpassen, um nicht wieder verkürzte Sitzungen zu haben. Darum dafür noch keine Termine.

Diskussion:

Allgemeine Frage: Wenn wir merken, dass wir Probleme mit Sondersitzungen des StuRa haben, wieso legen wir RefKonf-Termin nicht auf anderen Wochentag? Dienstag ist für mich eh nicht praktisch.

In der GeschO der RefKonf steht, dass wir in der Vorlesungszeit alternierend zum StuRa tagen (in der Regel). Ist nicht in Stein gemeißelt, aber finde es sinnvoll. Präsidium des StuRa will auch ggf am Sitzungsrhythmus schrauben. Aber als kleineres Gremium sollten wir eher Rücksicht nehmen. Oder wir könnten warten, bis die Änderungen angenommen werden im StuRa oder nicht.

Sollten es anpassen, falls wir ein Problem dabei sehen. Könnten mal generell thematisieren, ob wir das gut finden.

Alternierend kann man auch als Wochen lesen, nicht als den genauen Tag. Trotzdem ist dienstags lassen grundsätzlich sinnvoll. Bei mir kollidiert da auch mal was, aber das wird bei den meisten Wochentagen vorkommen. Wir sind so viele Leute, dass wir nicht auf einen Nenner kommen werden. Solange der StuRa nicht jede Woche tagt, ist es gut zu wissen, dass es diesen einen Sitzungstag die Woche gibt. FS Jura hat übrigens mittwochs zB Sitzung.

Es ist aber doch irrelevant, ob einer Person dienstags passt. Wir könnten mal demokratisch abstimmen. Wir müssen das nicht jetzt beschließen, ich wollte es aber mal ansprechen.

Ja, alternierend kann auch nur die Woche heißen. Könnte sinnvoll sein, den RefKonf-Termin woanders hinzuschieben, sodass nicht immer der gleiche Tag blockiert ist. Wir müssen wann anders mal drüber reden.

Wir können mal eine Umfrage machen, in der alle Mitglieder/Referate mitmachen. Sehen dann, ob sich große Häufung ergibt.

GO-Antrag: Schließung der Redeliste. **Keine Gegenrede.**

➔ angenommen

Flexibilität mit unterschiedlichen Wochentagen sinnvoll, aber einen Tag zu haben ist auch angenehm. Dass es jede Woche gleich ist, ist einfacher, berechenbarer. Ggf muss man sich halt entscheiden, wenn mal was wichtiges am Dienstag ist.

Nicht der Hauptfokus des Antrags. Wer wirklich an Veränderung interessiert ist, soll doch bitte Antrag einreichen. Hier können ja jetzt nicht alle mitreden.

Umfrage grundsätzlich gute Idee, aber Problem, dass Univeranstaltungen auch jedes Semester wechseln. Müssten dann jedes halbe Jahr den Termin ändern.

Fritz und ich können nicht immer. Pfadabhängigkeit Termin war und ja, Abstimmung wird gemacht online

Abstimmung:

12 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltungen

➔ 5.1 angenommen

5.2 Archivieren was zu archivieren ist **[WIEDER VON DER TO GESTRICHEN]**

(in einer Lesung zu behandeln)

Antragsteller: Referat für Konstitution der VS und Gremienkoordination

Antragstext: Die RefKonf stellt fest, dass die „[Z]uständig[keit] für das Archiv“ des Referats für Konstitution der VS und Gremienkoordination, alle Tätigkeiten und Befugnisse umfasst, welche in der Regel eines/einer Archivar*in zustehen.

Diese beinhalten insbesondere die Verwaltung, Übernahme, Bewertung und Kassation von Materialien, welche bei der VS zur Erfüllung ihrer Aufgaben anfallen. Dieses üben die zuständigen Referent*innen in vollem Ermessen selbständig aus.

Begründung:

Es bleibt immer wieder unklar, welche Entscheidungen das Referat für Konstitution der VS und Gremienkoordination eigenständig treffen darf und welche nicht. Diese Unsicherheit hemmt die

Arbeit im Archiv erheblich. Außerdem führt sie dazu, dass sich Referenten oft nicht sicher sein können, ob sie noch im Rahmen ihrer Aufgaben handeln oder nicht.

Eine ausreichende Kontrolle der Referenten erfolgt weiterhin durch den StuRa, dem sie rechenschaftspflichtig bleiben. Der StuRa hat außerdem jederzeit die Möglichkeit, diese Tätigkeiten einem anderen Organ oder Gremium zuzuordnen. Es besteht daher kein Grund zur Sorge vor einer willkürlichen Entscheidungsfindung durch die Referenten.

Selbstverständlich wird die RefKonf bei weitreichenden Entscheidungen im Rahmen von Diskussionsanträgen konsultiert bzw. durch Berichte auf dem Laufenden gehalten. Jedes Mitglied der VS, insbesondere die Mitglieder der RefKonf, ist herzlich eingeladen, aktiv an der Gestaltung des Archivs mitzuwirken. Dies kann durch die Beteiligung am hierfür eingerichteten AK Archiv erfolgen.

Der AK Archiv trifft sich jeden Montag ab 18:00 Uhr im Besprechungszimmer. Eine Anmeldung ist grundsätzlich nicht erforderlich, jedoch im Falle kurzfristiger Absagen von Treffen hilfreich.

Begründung der Dringlichkeit:

Die Notwendigkeit für diesen Antrag wurde uns in diesem Ausmaß erst mit dem Umzug des Archivs am Sonntag und Montag deutlich. Daher war sie zum Zeitpunkt der Antragsfrist für uns unvorhersehbar.
Des Weiteren würde unsere Arbeit dadurch wesentlich, mindestens zwei Wochen, verzögert. Dies hätte zur Folge, dass wir noch länger einen zusätzlichen Raum als Archivraum belegen müssten. Aus diesem Grund erscheint uns dieser Antrag für die VS unaufschiebbar.

Diskussion:

Abstimmung:

Ja / Nein / Enthaltungen

→ 5.2 angenommen / abgelehnt

6 Sonstiges

Es gibt jetzt den Termin für das nächst Gespräch mit Stefanie Jansen bzw. Corinna Uebel (Büro Junges Heidelberg): der 27.02., das ist ein Donnerstag, um 10:30 (Jansen) bzw. 11:30 (alle zusammen).

Vorschlag: Die Woche davor mal ein Arbeitstreffen machen/nach der RefKonf nochmal zum inhaltlichen Vorbereiten zusammensetzen, schauen, was wichtigste Themen sind. Schade, wenn wir zu sehr hängen bleiben.

Umfrage wird in die RefKonf-Gruppe geschickt.

LAK: Letztes Wochenende war LAK-Sitzung, Theo war da. Am Anfang wird immer abgestimmt, wo die nächste LAK stattfindet. Angeblich melden sich immer nur KA und Stuttgart. Theo hat sich für Heidelberg gemeldet. Am 09.03. (Sonntag) wird also die nächste LAK in HD stattfinden. Es müssen Räumlichkeiten gefunden werden, das LAK-Präsidium macht aber auch viel und die und der Vorstand bereiten auch die Sitzung vor. Ggf wäre es sinnvoll, noch Leute dazuzuholen. Auch einfach nur zum Tür aufmachen oder ähnlichen Dingen. Je nachdem wie die TO aussieht, könnten auch manche Referate vielleicht inhaltlich etwas beisteuern. Wer helfen will, kann sich also gerne melden.

Cool, dass du das organisieren willst. Wie viele Leute sind aktuell so anwesend in den Sitzungen?

GO-Antrag: Redeliste schließen

→ keine Gegenrede, angenommen

Harald will mitmachen.

MLJ-Mail: Haben uns in Termin-Auswahl eingeklinkt (Fritz und Caro). Würden es auch machen, wenn es niemand andern dafür gibt, aber sonst beziehen wir sehr gerne die interessierten Personen in die Terminauswahl ein. Wollten vor allem Fuß in die Tür bekommen und nicht, dass die Studis über unsere langsame Verwaltung vergessen werden.

Theo (Finanzen) ist noch Mitglied in Grundordnungskommission und Melchior hat angedeutet, dass sie das Gremium mal wieder zum Arbeiten bringen will. Theo forscht da mal nach.

IT möcht jetzt Doktorandenkonvent-Mails etc. hosten. Können wir vermutlich einfach so machen, ohne dass die RefKonf das abstimmen muss. Gibt es Gegenmeinungen?

Nö

Ankündigung: Es wurde neuer Vorstand für die LAK gewählt. In der nächsten StuRa-Sitzung wird Theo (außen) noch nachträglich eine Vertrauenserklärung versuchen zu bekommen. Hatte spontan kandidiert in der LAK-Sitzung.

Wie in 5.2 schon dargelegt denkt das Gremienreferat, bestimmte Befugnisse eigentlich zu haben. Die wird das Referat jetzt auch nutzen. Wer dagegen ist, muss dann bitte vor die Schliko ziehen. Es geht

ja nu um die Auslegung des StuRa-Beschlusses. Hoffentlich ist die Schliko dann auch wieder besetzt lol.

Ende der Sitzung: 19:12

7 Anhänge